

Nr. 3744 N

1992 -11- 11

II-7609 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Madeleine Petrovic und FreundInnen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend: Textierung und Finanzierung von Todesanzeigen im Bereich der
Universität Wien

Im Zusammenhang mit dem plötzlichen und tragischen Ableben von Prof. Raberger in einem Fitness-Zentrum erschien eine unfassbar pietätlose Parte in mehreren Tageszeitungen, in welcher in großer Deutlichkeit TierversuchsgegnerInnen sowie JournalistInnen die Verantwortung am Tode Prof. Rabergers angelastet wird. Abgesehen von der unfassbaren Geschmacklosigkeit und Ekelhaftigkeit derartiger Unterstellungen mutet es befremdlich an, daß gerade diese Professoren, die für die Textierung der Parte verantwortlich waren, bislang in der Öffentlichkeit nicht über tatsächlich verursachte Todesfälle durch Umweltfaktoren oder Gifte am Arbeitsplatz sowie extreme Arbeitsbelastung erhoben haben, obwohl dort die statistischen Zusammenhänge sehr klar nachweisbar sind. Es mutet außerdem geradezu absurd an, daß mit diesen Anschuldigungen und Behauptungen letztlich das Lebenswerk Prof. Rabergers in einer Art und Weise in den Schmutz gezogen wird - indem nämlich äußere Streßfaktoren für das Herz-Kreislauf-Geschehen als hauptsächliche Determinante dargestellt werden - wie dies den wissenschaftlichen MethodenkritikerInnen, zu denen sich auch die fragestellende Abgeordnete zählt, niemals in den Sinn gekommen wäre.

Völlig unverständlich wird die Angelegenheit, wenn aus Kreisen der Universität Wien bekannt wird, daß offenbar Gelder der Universität Wien und zwar ohne entsprechenden Fakultätsbeschluß für das Inserat dieser Parte eingesetzt wurden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher die folgende

Anfrage:

1. Wieviel Geld wurde aus öffentlichen Mitteln zur Finanzierung des Abdruckes der Parte von Prof. Dr. Gerhard Raberger in diversen österreichischen Tageszeitungen eingesetzt ?
2. Die Parte ist gezeichnet: "Die Mitglieder der Medizinischen Fakultät der Universität Wien". Zu den Fakultätsmitgliedern gehören neben den Professoren/innen die VertreterInnen des Mittelbaus sowie die StudentInnen. Welcher Fakultätsbeschluß liegt der Textierung der Parte sowie dem Mitteleinsatz zugrunde ?

- 2 -

3. Wer zeichnet Ihrer Meinung nach für den Text dieser Parte verantwortlich und wie stehen Sie persönlich zu den darin erhobenen Anschuldigungen ?
4. Der Text dieser Parte gerät gefährlich nah an den strafrechtlichen Tatbestand der Verhetzung, und zwar gerade gegenüber jenen TierversuchsgegnerInnen, die im Interesse eines Dialoges in die zuständigen Gremien gegangen sind und stets die wissenschaftliche Auseinandersetzung in einem menschlich meiner Einschätzung nach niemals die Grenzen überschreitenden Ton gesucht haben. Wie stehen Sie persönlich zu derartigen Hetzparolen, noch dazu in einer Todesanzeige ?
5. Im Sinne einer Deeskalation wird die fragestellende Abgeordnete den vorliegenden Text nicht zum Anlaß einer strafrechtlichen Verfolgung der für die Textierung Verantwortlichen verwenden. Werden Sie Ihrerseits das Gespräch mit den für die Textierung verantwortlichen Professoren sowie mit den Experimentatoren im Bereich der Universität Wien suchen, um in Hinkunft eine wissenschaftliche Auseinandersetzung ohne derartige infame Untergriffe führen zu können ?